



Abteilungsbericht 2013/2014

von Thomas Martin

Große Veränderungen standen an bei den Volleyballern, Abteilungsleiter Thomas Martin trat nach 25 Jahren als Abteilungsleiter nicht mehr zur Wiederwahl an. Und entgegen dem allgemeinen Trend fand sich jemand der das machen will: Claudia Häussler, eine echte Quereinsteigerin, zwar schon länger den Langenauer Volleyballern als aktive Spielermama, tatkräftige Unterstützerin bei Fahrten zu Auswärtsspielen und Betreuerin bei Spielen, aber trotzdem sehr überraschend.

Sportlich wie auch finanziell steht die Abteilung nämlich prima da, 2 aktive Mannschaften, eine Frauen- und eine Männermannschaft, sowie insgesamt 6 Jugendmannschaften nahmen oder nehmen noch am Spielbetrieb des Volleyball Landesverbands Württemberg teil.

Herausragend in dieser Saison das sogenannte schwache Geschlecht. Die beiden U18-Mannschaften wurden in der normalen Runde Meister und Vize, und die erste setzte noch eins drauf und krönte sich bei den Heim-Bezirksmeisterschaften in Langenau selbst zum Bezirksmeister. Auch die Frauenmannschaft, nahezu deckungsgleich mit der U18-1 steht kurz vor Saisonende auf dem 2. Platz, der zur Aufstiegsrelegation berechtigt.

Eine große Freude machte den Volleyballern auch der Budgetbescheid des Hauptvereins, sind dort doch Mittel bereitgestellt worden für den Herzenswunsch der Volleyballer, eine Beachanlage mit zwei Feldern auf dem Vereinsgelände. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle.

Im Einzelnen:

Die **Frauenmannschaft**, bis auf eine Spielerin deckungsgleich mit der U18, wusste zu Beginn der Saison überhaupt nicht, wo sie steht, doch es zeigte sich recht früh, dass sie ziemlich weit nach oben gehört. Geradezu unglaublich die Fortschritte über den Saisonverlauf, zu Beginn wurden noch enge Spiele unnötig verloren, doch jetzt strotzen die Mädels nur so vor Selbstvertrauen. Aktuell steht die Mannschaft mit dem VfL punktgleich an der Tabellenspitze und erst am letzten Spieltag wird sich entscheiden, wer direkt aufsteigt und wer in die Relegation muss. Da treffen nämlich die beiden Mannschaften aufeinander, und egal wie es ausgeht, es war eine Supersaison für die Mädels von Birgit Pieles.

Die **Männermannschaft**, hervorgegangen aus der U18 des letzten Jahres, tut sich elend schwer bei den Aktiven, sind doch Tempo und Härte eindeutig zu hoch für die 16-17-jährigen Jungs. Trotzdem sind die Fortschritte unübersehbar seit Beginn der Saison, und wenn es die Mannschaft von Trainer Thorsten Klauser mal schafft, ihre starken Leistungsschwankungen unter Kontrolle zu halten, können sie auch den einen oder anderen Satz zumindest eng gestalten und auch gewinnen. Ob es diese Saison aber noch mit einem Sieg klappt, wird sich zeigen, nächste Saison muss einem da aber nicht bange sein.

Die **weibliche U20** wollte in ihrer letzten Jugendsaison noch eins draufsetzen im Vergleich zum Vorjahr und hatte sich als Saisonziel die Bezirksmeisterschaft gesetzt. Doch schon von Anfang an war der Wurm drin, startete man noch mit zwei Siegen, musste die Mannschaft doch recht schnell der Belastung in der Schule Tribut zollen, verständlich, da mehr als die Hälfte Abi macht und weitere vier auf weiterführende Schulen nach Ulm gehen. Und so kam es wie es kommen musste, oftmals stand Trainer Thomas Martin mit nur einer Handvoll Mädels in der Halle und so war das Saisonziel nicht zu halten. So setzte sich die Mannschaft die Teilnahme bei den Bezirksmeisterschaften als Ziel, doch auch das verspielte sie am letzten Spieltag recht unrühmlich. Was die Mädels eigentlich können, zeigten sie in den Spielen gegen den späteren Bezirksmeister vom TSV Bad Saulgau, dem sie als einzige Mannschaft je einen Satz abknöpfen konnten. Was mit der Mannschaft im kommenden Jahr passiert, steht in den Sternen, da die Hälfte nach dem Abi logischerweise andere Pläne hat.

Bei der **weiblichen U18** konnten die Langenauer Volleyballer erstmals in der Abteilungsgeschichte zwei Mannschaften melden.

Die U18-1 von Trainerin Birgit Pieles hatte ein klares Ziel: Meister und einen Platz auf dem Stockerl bei den Bezirksmeisterschaften. Die zweite dagegen wollte mit Trainer Peter Gressmann in der ersten U18-Saison erstmal lernen und wenigstens ein paar Spiele gewinnen. Doch es kam bei beiden anders, allerdings im überaus positiven Sinn. Die erste wurde zwar wie geplant Meister und dies sogar nach einer wenig herausfordernden Normalrunde, doch die zweite konnte völlig überraschend den Vizemeistertitel feiern.



Abteilungsbericht 2013/2014

von Thomas Martin

Und es kam noch viel besser: bei den in Langenau ausgetragenen Bezirksmeisterschaften wurde die erste vielumjubelt und auch recht souverän Bezirksmeister und konnte sich die begehrten Bezirksmeister-T-Shirts überstreifen. Die zweite Mannschaft schaffte ihr Ziel nicht Letzter zu werden und kam immerhin auf Platz 5, ein Riesenerfolg für die beiden Mannschaften und ihre Trainer.



Im kommenden Jahr rückt die erste zur U20 auf, ob sie das aber spielen ist noch offen. Die zweite will in ihrer 2. U18-Saison in die Fussstapfen der ersten treten.

Die **U16-Jungs** von Christian Grimm und Daniel Pieves spielten in ihrer ersten Großfeldsaison eine akzeptable Rolle. Leider müssen die im Schnitt recht jungen Langenauer aufgrund zweier älterer Spieler immer gegen ältere Mannschaften antreten, die dann halt körperlich überlegen sind (oftmals zwei Köpfe Unterschied). Trotzdem konnten die U16-Jungs gut mithalten und den einen oder anderen Punkt einfahren. Bei der **U15-Runde**, bei der die Mannschaft endlich mal altersgerecht antreten konnte, hat es wesentlich besser geklappt und sie haben sich für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die am 15.3. in Langenau stattfanden. Hier belegten sie einen achtbaren xxxxx Platz.

Viel Freude machen uns unsere Kleinsten, die **Volley-Minis**, hier tummeln sich unter der Leitung von Hannah Martin, Nadine Pieves und Dominik Stoschek nach wie vor rund 16 Mädchen und Jungs. Die lernen dort spielerisch das Volleyballspielen, hier steht aber zuerst die sportliche Grundausbildung im Vordergrund, da immer mehr Kinder kommen, denen grundsätzliche körperliche Voraussetzungen fehlen. Am 15.3. hat jetzt auch für die Volleyminis die richtige Volleyballkarriere begonnen, gaben doch zwei Mannschaften ihr Debüt in der sogenannten Bambinirunde in Immenstaad.

Unverändert gut die Situation bei den **Freizeit-Volleyballern**, hier ist die Teilnehmerzahl beim Training und auch danach regelmässig wieder im zweistelligen Bereich.

Und auch die ehemalige **Herrenmannschaft** geht nach wie vor ambitioniert ihrem Training nach, und dass sie es noch nicht verlernt hat zeigte das Freundschaftsspiel gegen die aktive Männermannschaft vom TSV Pfuhl, das die mittlerweile teilweise in den 50ern angekommenen Langenauer offen gestalteten, zumindest so lang, bis die Kondition nachließ.

Finanziell steht die Abteilung super da, und das obwohl sie wie seit Jahren auf ein Budget verzichtet hat. Doch die intensive Bewirtung bei den Heimspielen sowie die zweijährliche Altpapiersammlung bringen die Abteilung finanziell sehr gut über die Runden, auch der Abteilungsbeitrag tut ein Übriges.

Allgemein:

Die Abteilung hat bei ihrer Hauptversammlung am 8.3. eine neue Führungsmannschaft gewählt, alle Ämter konnten besetzt werden,